

Infos zu Projekt Tigray - Äthiopien

Bildung für die Kinder in Adwa

Der 2020 ausgebrochene Bürgerkrieg in der Region Tigray, im Norden Äthiopiens, hat verheerende Folgen. Millionen Menschen leiden, es fehlt an medizinischer Versorgung. Die Salesianer Don Boscos in Adwa bieten Tausenden Schutz in ihrem Zentrum, versorgen sie mit Nahrungsmitteln und Trinkwasser. Für die Kinder der Kriegsregion machen sie nun ihre Schulen wieder auf.

Projekthintergrund

Im November 2020 begann in der Region Tigray im Norden Äthiopiens ein Bürgerkrieg zwischen der äthiopischen Zentralregierung und der Befreiungsfront von Tigray.

Der Konflikt hat eine schwere humanitäre Krise ausgelöst. Die äthiopische Regierung stoppt immer wieder Hilfslieferungen in die Region, die Vorräte im Tigray sind erschöpft. Millionen Menschen sind akut von Hunger bedroht, die humanitäre Lage ist katastrophal. Nichtregierungsorganisationen werfen allen Konfliktparteien schwere Menschenrechtsverletzungen vor. Laut UN sind im Norden Äthiopiens rund neun Millionen Menschen auf Nahrungsmittelhilfen angewiesen.

In Folge von Blockaden durch die äthiopische Zentralregierung kommen Hilfslieferungen nur unzureichend in der Region Tigray an. Große Teile der Agrarinfrastruktur wurden in Folge des Bürgerkriegs zerstört und den Bäuerinnen und Bauern somit ihre Lebensgrundlage genommen. Die Banken wurden bereits zu Beginn des Konflikts geschlossen. Menschen, die sich etwas angespart haben, können nicht auf ihre Ersparnisse zurückgreifen. Die Region ist weitestgehend abgeschnitten von Auslandüberweisungen, Treibstoff- und Nahrungsmittellieferungen. Die Telefonverbindungen brechen immer wieder zusammen. Der Anfang November 2022 ausgehandelte Waffenstillstand ist ein erster Hoffnungsschimmer für die notleidenden Menschen.

Versorgung für tausende Menschen

Die Jugend Eine Welt-Partner, die Salesianer Don Boscos, leiten in der Stadt Adwa ein großes Zentrum. Vor Ausbruch des Krieges haben sie Bildung und Freizeitmöglichkeiten geboten - jetzt leisten sie Nothilfe für tausende Menschen. Binnenflüchtlinge haben bei den Salesianern Schutz gefunden, Menschen werden mit Nahrungsmitteln und Trinkwasser versorgt.

Obwohl die Schulen noch geschlossen sind, bieten die Salesianer Don Boscos wieder Nachmittagsbetreuung und Nachhilfe an. Die „Normalität“ ist für die traumatisierten Kinder besonders wichtig. Das gemeinsame Zusammensein gibt ihnen Stabilität.



Die Kinder von Tigray kennen seit über zwei Jahren nur Krieg und Verzweiflung. Im Don Bosco Zentrum finden sie Zuflucht.



**JUGEND
EINE
WELT**

Infos zu Projekt Tigray - Äthiopien

Rund 120.000 Menschen lebten vor Beginn des Krieges in der Stadt Adwa. Mittlerweile kommen ca. 150.000 Binnenflüchtlinge hinzu. Fast 30.000 Flüchtlinge haben im Don Bosco Zentrum Schutz gefunden, weitere Tausend versorgen die Salesianer in ihrem Zentrum mit Nahrungsmitteln und Trinkwasser.

Projektaktivitäten

- Unterricht für Kinder im Don Bosco Zentrum
- Versorgung der Kinder mit Schulmaterialien
- Organisation von Freizeitprogramm für die Kinder
- Versorgung der besonders vulnerablen Bevölkerung mit Lebensmitteln und Trinkwasser aus dem Brunnen des Don Bosco Zentrums

Ergebnisse

- Die Kinder können sich weiterbilden, Gemeinschaft finden und Traumata bewältigen.
- Die Binnenflüchtlinge, die im Don Bosco Zentrum Schutz gefunden haben und die umliegenden Gemeinden erhalten einen Zugang zu sauberem Trinkwasser und Nahrungsmitteln.



Tausende Menschen werden von den Salesianern seit Monaten mit Lebensmitteln und Trinkwasser versorgt.



Kinder erhalten am Don Bosco Zentrum wieder eine Spur Normalität durch Nachmittagsbetreuung und Nachhilfeunterricht.

Budget

	In EUR
Anschaffung einer neuen Tauchpumpe zur Verbesserung des Trinkwassers	7.000,-
Anschaffung von Lernmaterialien für die Kinder	3.000,-
Anschaffung von Nahrungsmitteln für vulnerable Bevölkerung	8.000,-
Projektbegleitentgelt (10%)	2.000,-
Angefragter Betrag (inkl. 10% PBE)	20.000,-

Unterstützen Sie mit Ihrer Hilfe die Kinder in der von Bürgerkrieg geschüttelten Region Tigray im Norden Äthiopiens.

Ansprechpartner in Österreich:
Projektreferat Südliches und Östliches Afrika
Jugend Eine Welt
Münchreiterstraße 31, 1130 Wien
Tel.: +43 1 8790707-0
E-Mail: projekte@jugendeinewelt.at
www.jugendeinewelt.at

Für das Projekt verantwortlich:
Fr. Trinh Kinh Luan

Bildung überwindet Armut!
Danke für Ihren Beitrag!
Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!

